

1567. 1568.

sodann ganz Italien, um endlich in Padua seine Studien fortzusetzen. Im J. 1575 trat er in kaiserl. Kriegsdienste, zeichnete sich namentlich im Kampfe gegen die Türken aus und stieg bald zum Rang eines Feldmarschalls empor. Im J. 1582 vermählte er sich mit Katharina Schlick Gräfin v. Passaun u. Ellbogen u. zog sich gleichzeitig aus dem Kriegsleben zurück. Doch nur eine kurze Zeit ruhiger, segensreicher Thätigkeit war ihm auf seinen Herrschaften Friedland, Reichenberg u. Seidenberg vergönnt. Ein eifriger Protestant, lag ihm das kirchl. Wesen vorzugsweise am Herzen. Im J. 1588 setzte er in Friedland, welches bereits 1522 der neuen Lehre sich zugewendet hatte, einen Superintendenten, den treu verdienten M. Martin Nüssler, ein und hielt regelmässige Synoden ab. Oefters berief er seine Belehnten vom Adel zu Berathungen über kirchl. Angelegenheiten. Noch sind viele seiner Schreiben an die „Friedländische Ritterschaft“ vorhanden. Bereits i. J. 1592 rief ihn ein neuerwachter Krieg wider den Erbfeind abermals auf den Kriegsschauplatz. Die glänzende Vertheidigung von Grosswardein (1598) brachte ihm Ruhm und Ehre. Der Kaiser in eigener Person ertheilte ihm am 16. Mai 1599 den Ritterschlag. Auch erhielt er das Directorium von Oberungarn u. zugleich ward er in den Hof-Kriegsrath berufen. Anfang Septbr. 1600 erkrankte er schwer u. starb, auf der Heimreise begriffen, am 20. Septbr. zu Deutsch-Broda im 46. Lebensjahre. Die Bestattung erfolgte, weil zur Zeit seines Todes in Friedland die Pest grassirte, erst am 6. Januar 1601 in der dasigen Stadtkirche.

Chyträus, Nathan, aus Ingelfingen in Württemberg, bis 1568. Er war ein Bruder des Prof. David Ch. zu Rostock, ward zunächst Rector an der Schule zu Rostock, bald darauf dasselbe in Bremen, † das. 1589.

1568.

Hempel, Johann, aus Dresden, 14. Jan. d. J. bis 10. Octbr. 73.

Im Verz. mit einem „Bene“ bez.

Rüdel, Abraham, aus Freiberg, Laetare d. J. rec.

Hermann, Andreas, aus Liebstadt, Judica d. J. bis dahin 74.

Engelhard, Johann, aus Zwönitz, Judica d. J. bis dahin 74. Ward 1603 Diaconus an der Marienkirche zu Zwickau, 1604 Pf. in Planitz, 1610 Pf. zu Asch in Böhmen, † das. 20. Juli 1636. Bruder 1564. Sohn 1598.

Pflugk, Otto, aus Strehla, Palmar. d. J. rec. War Herr auf Strehla.

Lobelich, Joachim, aus Königsberg, Pfarrerssohn, Ostern d. J. bis 6. Juni 71.

v. Schleinitz, Abraham, aus Stauchitz, Jubilate d. J. bis 26. März 74. „Hat wenig studirt.“ War seit 1593 ungefähr Besitzer